

## Routenbeschrieb und Kroki, Kartenmaterial um 1850 - Mühlenexkursion VSM/ASAM 27./28. Juni 2015 Walenseeregion

### *Samstag*

10h00 Mühle, 8856 Tuggen, 410 m ( LV [714'085.2, 226'989.8](#) ) / (WGS 8.94389, 47.18402 )

ab 1km ab Kreisel Dorfausgang Näfels Süd

12h00 Maismühle, 8752 Näfels, 440 m ( LV [722'814.4, 216'588.5](#) ) / (WGS 9.05620, 47.08891 )

ab Seestrasse, Abzweiger Richtung Oberterzen, Westrand im Dorf

15h30 Maismühle, Lehrütistrasse, 8882 Unterterzen Ortsteil von Quarten, 432 m ( LV [737'235.9, 219'430.9](#) ) / ( WGS 9.24694, 47.11164 )

ab Seestrasse Richtung Walenstadt, Flums, Sargans, Richtung Trübbach, Abzweigung links nach Dorfmitte Richtung Oberschan, zweite 180 Kehrkurve Abzweigen Hotel Alvier, bis auf Plateau, Grosser Hotelparkplatz

(Walensee mittlere Höhe über Meer 419 m, Tiefster Punkt 268 m (mehrere diff Angaben, Wassertiefe 151m)

18h30 Check-in Hotel Alvier, 9479 Oberschan, 977 m ( LV [753'585.0, 217'451.9](#) ) / ( WGS 9.46161, 47.09026 )  
LSB Alvier-Oberschan und Retour

20h30 Essen Mühle Oberschan, 9479 Oberschan - Gruppenweise Rückkehr ins Hotel, 670 m ( LV [754'465.2, 218'406.5](#) ) /  
( WGS 9.47352, 47.09864 )

## Routenbeschrieb und Kroki, Kartenmaterial um 1850 - Mühlenexkursion VSM/ASAM 27./28. Juni 2015 Walenseeregion

### *Sonntag*

Zurück ins Tal bis Abzweigung Trübbach, Links Richtung Norden, nach ca. 500m Rechts Abzweigen nach Balzers über Autobahn und Rhein ins Liechtenstein und vor der Agglomeration links weg bis zur Mühlesträssle 14

08h45 Mühle Balzers, 9496 Balzers, Liechtenstein, 471 m ( LV [757'212.6, 215'703.4](#) ) / ( WGS 9.50876, 47.07368 )

über Balzers, Sargans nach Heiligkreuz, dann im Westrand über die Autobahn, 2,5 km NW von Mels, Nähe Weiler St. Martin

10h30 Steinbruch Mels, Pöltisweg, 8887 Mels, 467 m ( LV [748'549.5, 214'427.7](#) ) / ( WGS 9.39432, 47.06421 )

Richtung Osten ins Zentrum Mels, Richtung Süden, Schilder Weisstannen, nach Weisstannen bis auf die Alp Vorsiez, Rest. Siez

13h00 Essen Alp Siez, 7326 Weisstannen, 1178 m ( LV [741'802.9, 204'577.0](#) ) / ( WGS 9.30251, 46.97714 )

Retour bis Weisstannen, Parkplätze gleich nach dem Dorfbach

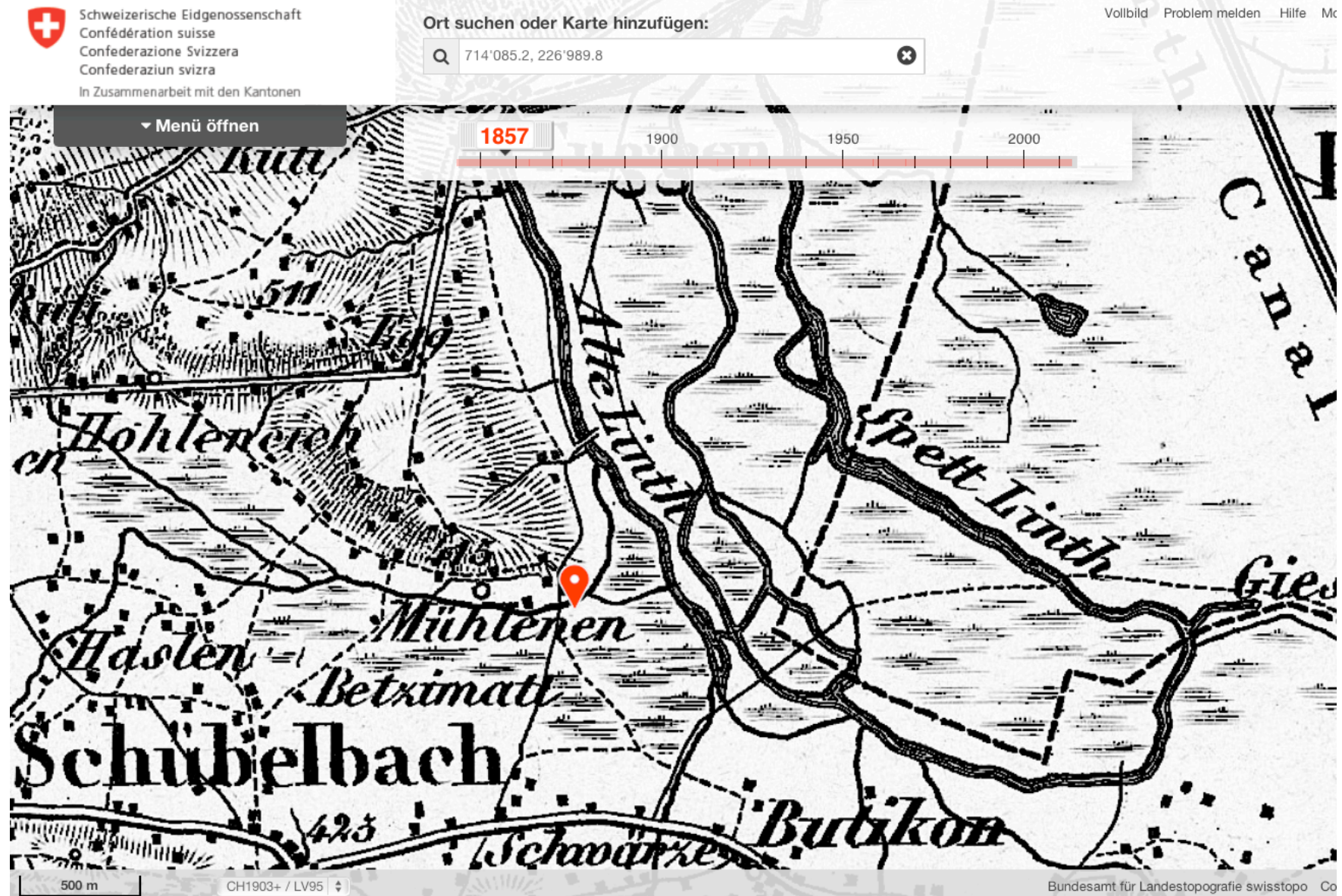
14h45 Alti Dorfsagi Weisstannen, 7326 Weisstannen. 996 m ( LV [744'835.7, 206'030.3](#) ) / ( WGS 9.34276, 46.98952 )

16h00 Museum Alti Post und Zvieri, 7326 Weisstannen, 997 m ( LV [744'883.2, 206'032.8](#) ) / ( WGS 9.34339, 46.98953 )  
Individuelle Rückreise

CH/22. Juni 2015, verschiedene Massstäbe

## Routenbeschreibung und Kroki, Kartenmaterial um 1850 - Mühlenexkursion VSM/ASAM 27./28. Juni 2015 Walenseeregion

Standort auf Dufourkarte: Mühle Tuggen - Mühlenen Betzimatt 1857 (Quelle map.geo.admin.ch)



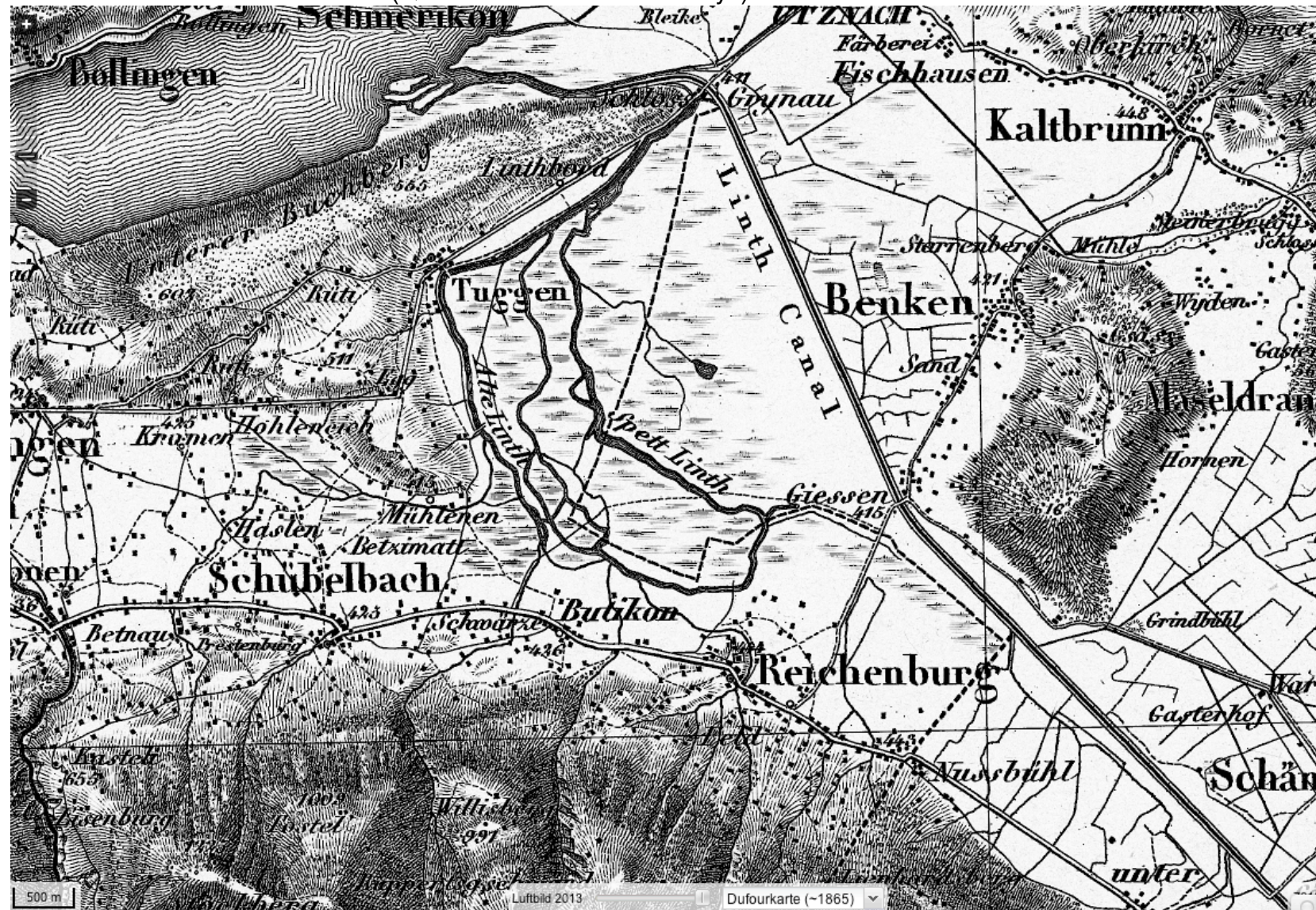


## Rutenbeschrieb und Kroki, Kartenmaterial um 1850 - Mühlenexkursion VSM/ASAM 27./28. Juni 2015 Walenseeregion





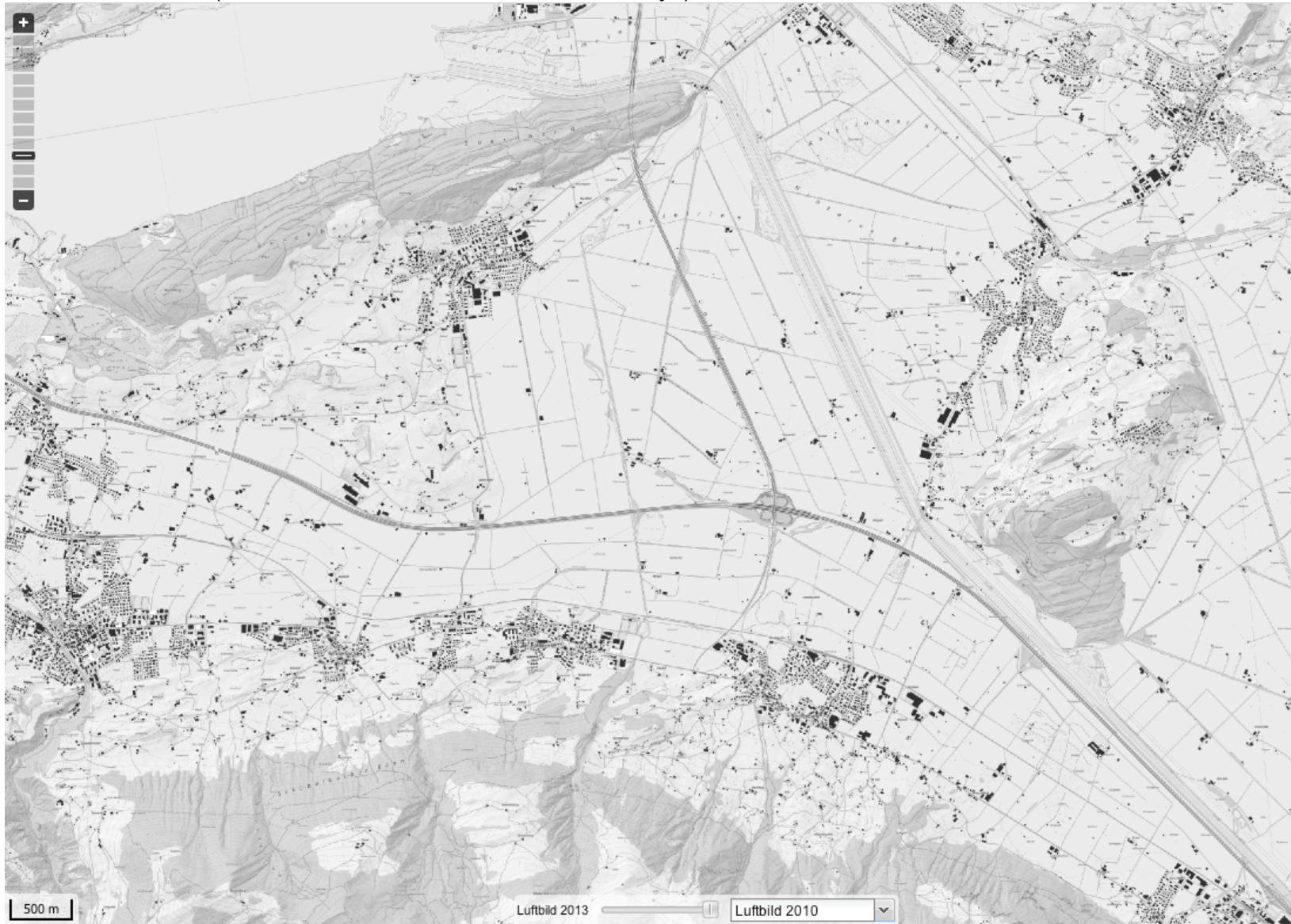
Dufourkarte Linthebene um 1865 (Quelle Geosis Kanton Schwyz)





## Routenbeschreibung und Kroki, Kartenmaterial um 1850 - Mühlenexkursion VSM/ASAM 27./28. Juni 2015 Walenseeregion

Linth Ebene 2010 (Quelle SLT 2010, Geosis Kanton Schwyz)





Projekt Linth Korrektion um 1811 mit altem Linthlauf (Quelle wikipedia Linthkorrektion 2015)

Mafstab der 5000<sup>ten</sup> Theil der natürlichen Gröfse.

Wallensee

Oberer Linthsee

Unterer Linthsee

Benken

Alpnach

Schönenberg

Wallenberg

Trigonometrischer Plan der Gegend zwischen dem Wallensee und Zürichsee

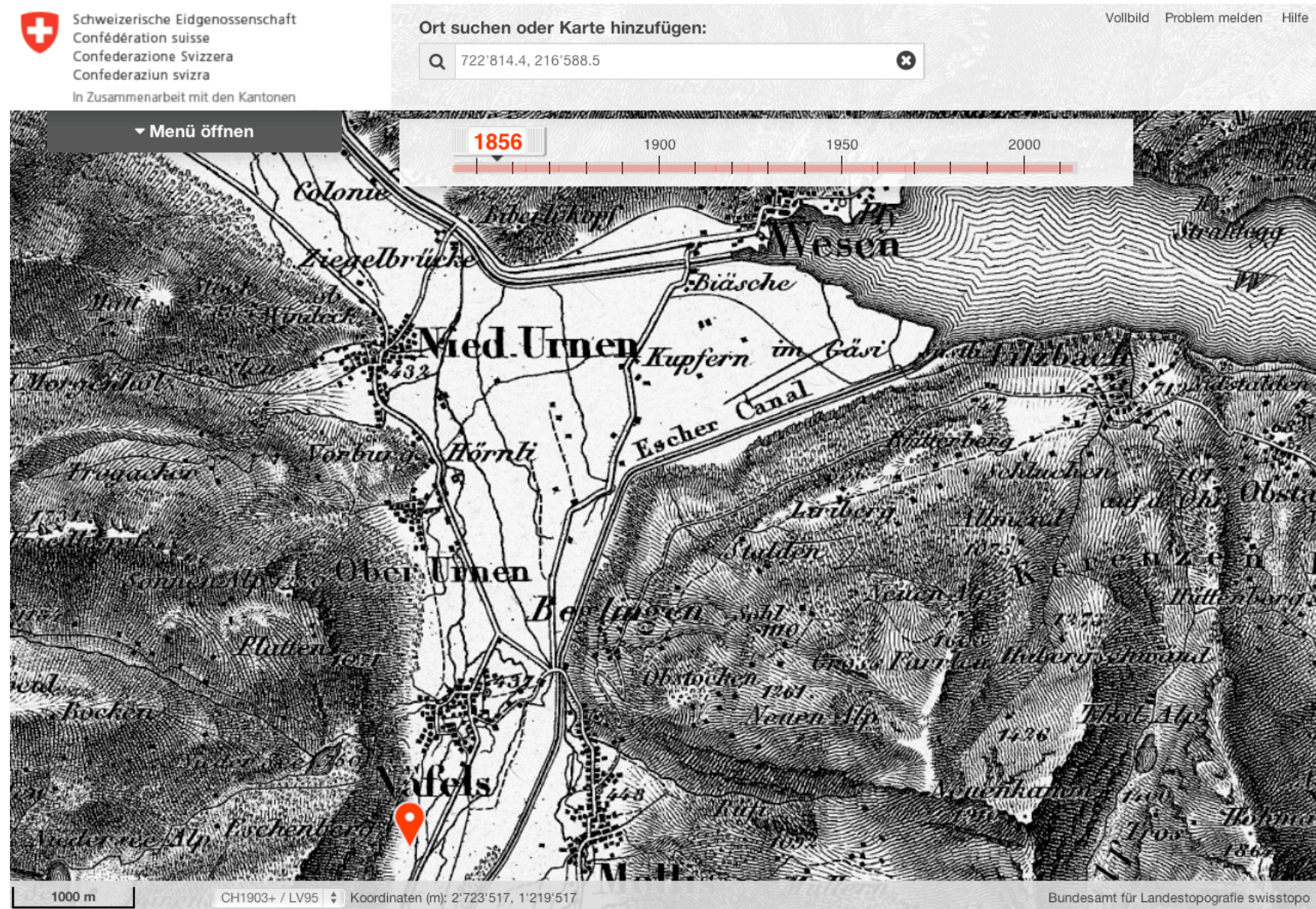
(1804, 1808 u. 1811 ausgeführt wurde; nach dem 5000<sup>ten</sup> Theil der natürlichen Gröfse)

Koloriert von M. Zanoli, 2006



## Rutenbeschrieb und Kroki, Kartenmaterial um 1850 - Mühlenexkursion VSM/ASAM 27./28. Juni 2015 Walenseeregion

Standort auf Dufourkarte: Maismühle Landolt Näfels 1856





## Rutenbeschrieb und Kroki, Kartenmaterial um 1850 - Mühlenexkursion VSM/ASAM 27./28. Juni 2015 Walenseeregion





## Routenbeschreibung und Kroki, Kartenmaterial um 1850 - Mühlenexkursion VSM/ASAM 27./28. Juni 2015 Walenseeregion

Standort auf Dufourkarte: Maismühle Unter Terzen 1857



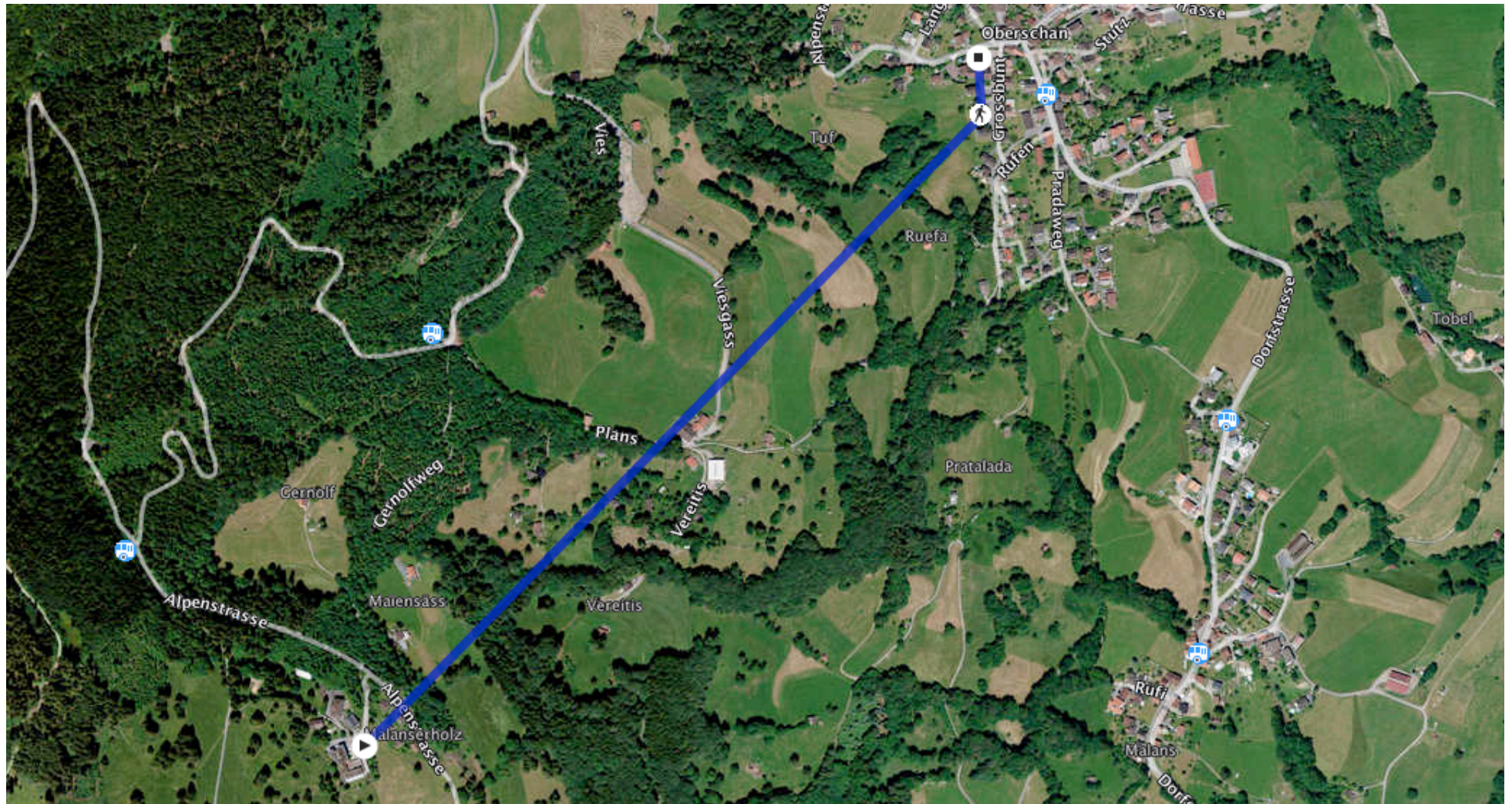


## Rutenbeschreibung und Kroki, Kartenmaterial um 1850 - Mühlenexkursion VSM/ASAM 27./28. Juni 2015 Walenseeregion





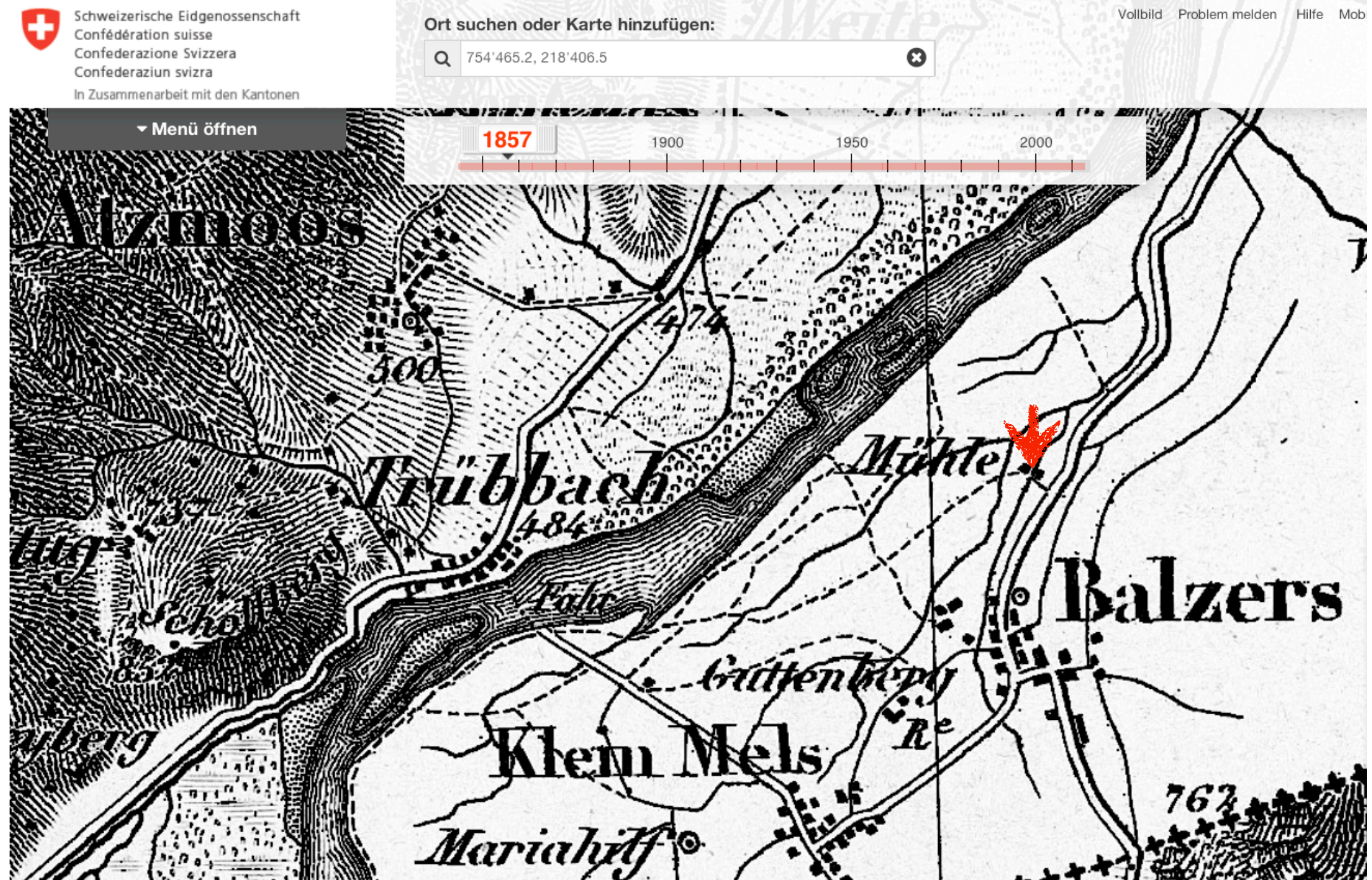
Routenbeschreibung und Kroki, Kartenmaterial um 1850 - Mühlenexkursion VSM/ASAM 27./28. Juni 2015 Walenseeregion





## Routenbeschrieb und Kroki, Kartenmaterial um 1850 - Mühlenexkursion VSM/ASAM 27./28. Juni 2015 Walenseeregion

Standort auf Dufourkarte: Mühle Balzers 1857





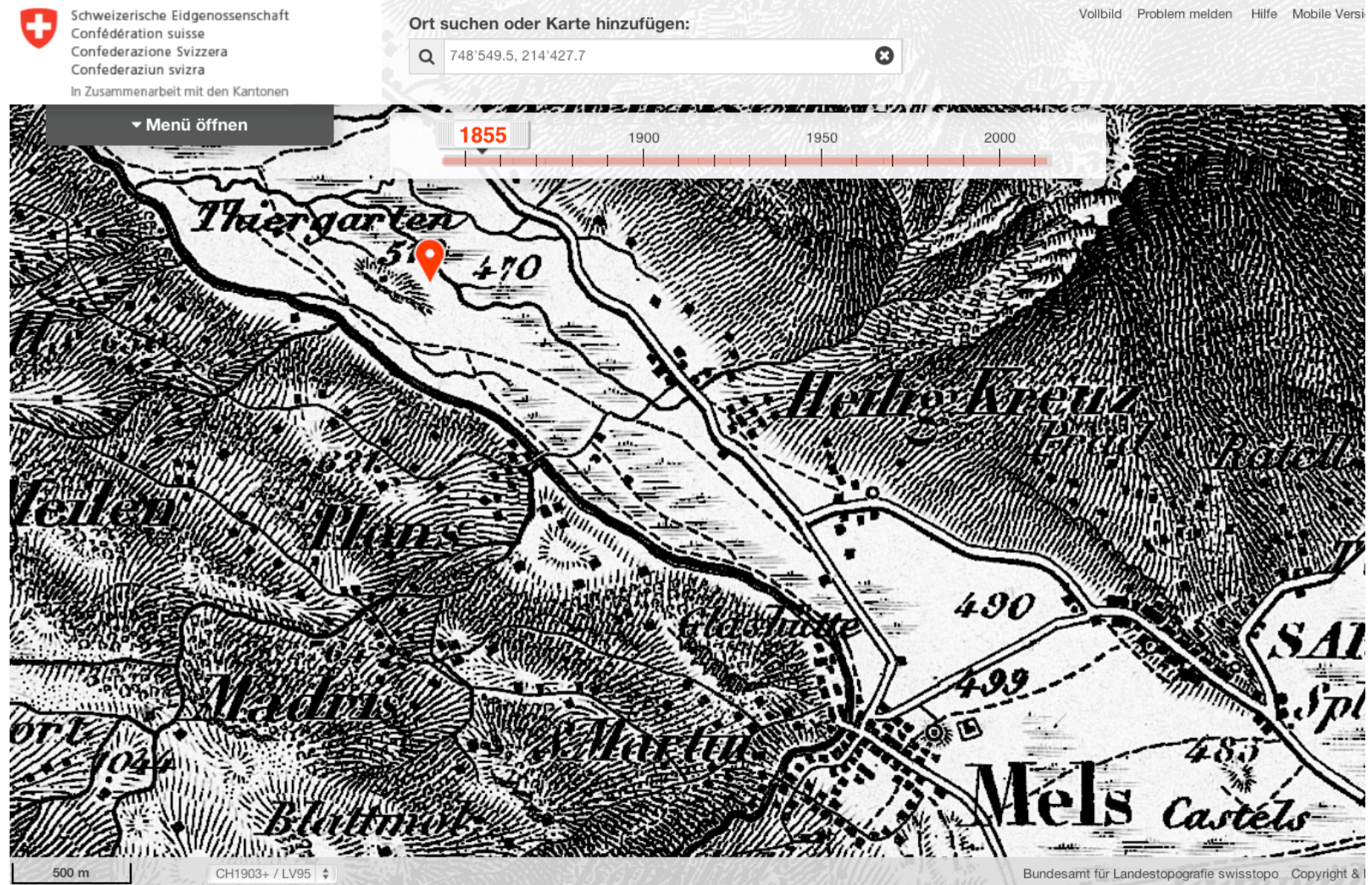
Routenbeschreibung und Kroki, Kartenmaterial um 1850 - Mühlenexkursion VSM/ASAM 27./28. Juni 2015 Walenseeregion





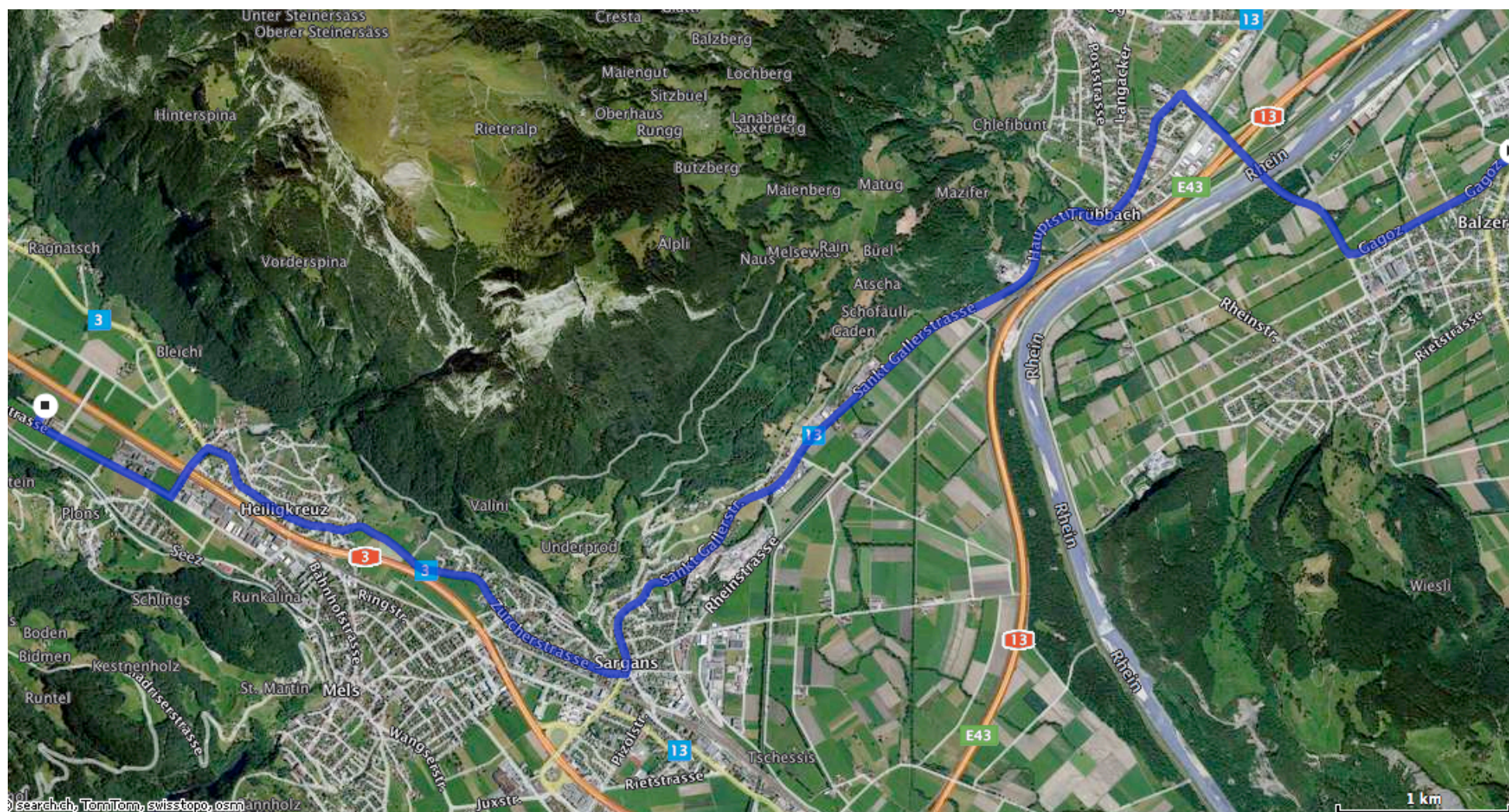
## Routenbeschreibung und Kroki, Kartenmaterial um 1850 - Mühlenexkursion VSM/ASAM 27./28. Juni 2015 Walenseeregion

Standort auf Dufourkarte: Steinbruch Thiergarten 1855





## Routenbeschreibung und Kroki, Kartenmaterial um 1850 - Mühlenexkursion VSM/ASAM 27./28. Juni 2015 Walenseeregion









## Rutenbeschrieb und Kroki, Kartenmaterial um 1850 - Mühlenexkursion VSM/ASAM 27./28. Juni 2015 Walenseeregion

Standort auf Dufourkarte: Weisstannen 1861





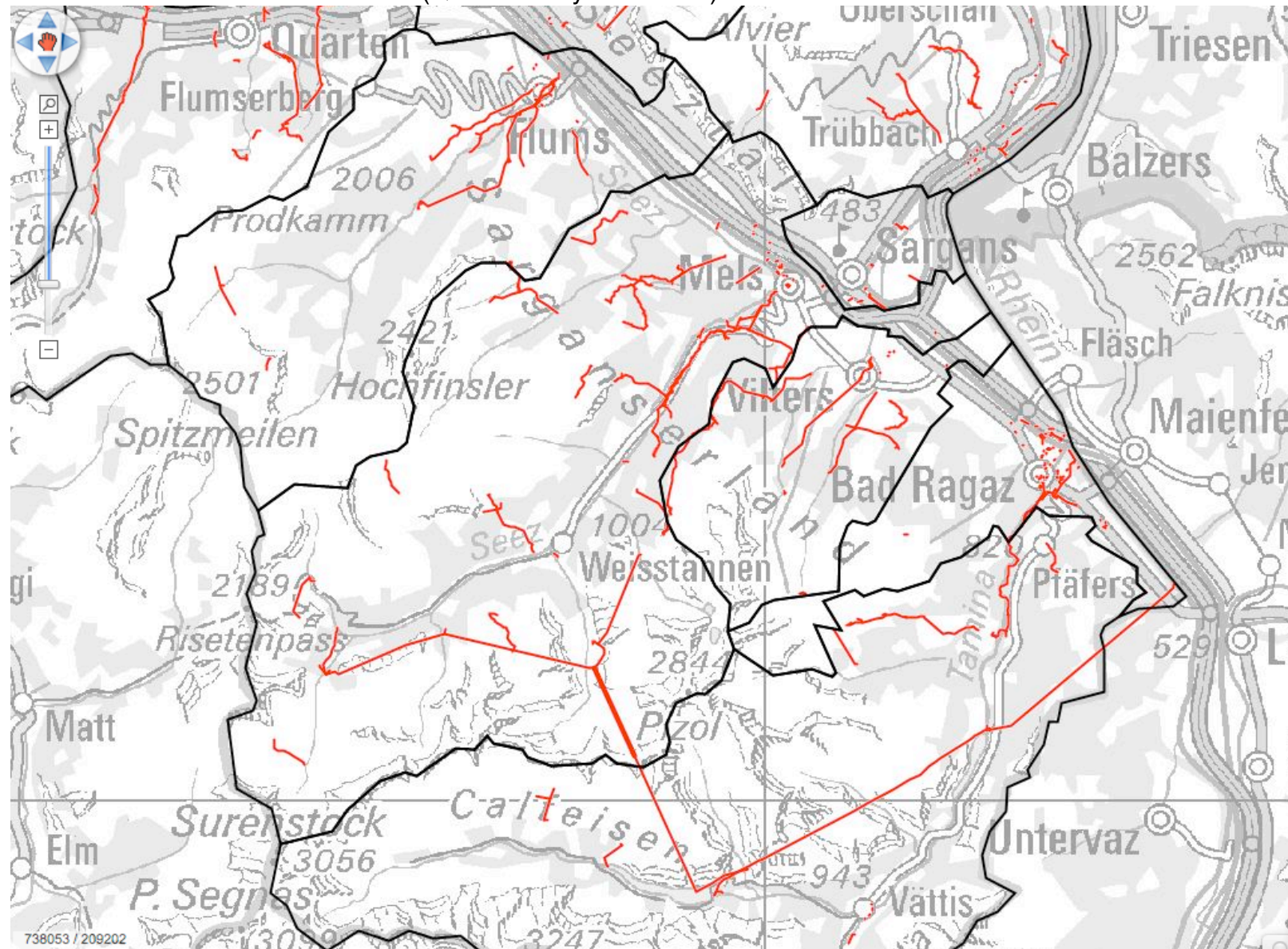
Routenbeschreibung und Kroki, Kartenmaterial um 1850 - Mühlenexkursion VSM/ASAM 27./28. Juni 2015 Walenseeregion





Routenbeschreibung und Kroki, Kartenmaterial um 1850 - Mühlenexkursion VSM/ASAM 27./28. Juni 2015 Walenseeregion

Wasserrechte Weisstannental 2015 (Quelle Geosys St.Gallen)





### **Namen Walensee = Der Welsche-See = Der Romanische-See**

Der erste Name, den Walenstadt trug, war *Ripa Vualastad* (*Ripa* bedeutet Ufer). Er wurde im Jahre 831 n. Chr. in einem Güterverzeichnis des Frankenkönigs Ludwig des Frommen gefunden. Der Name stammt aus dem rätoromanischen. Die Alemannen verstanden die Sprache der Walenstadtnen nicht so dass sie Riva Vuahalastad in Vualahastade umänderten, was «das welsche Ufer» heisst (Stamm Welsch=Romanisch=Lateinisch). Den heutigen Walensee nannten sie *Vuahalasee*, den «welschen See». Der Stadtnamen wurde im Laufe der Zeit im Mittelalter in *Vuahalastad*, dann *Wallastatt* und schliesslich in *Wallenstadt* abgeändert.

### **Terzen = Ordnungszahl drei**

Die Ortsnamen *Terzen* für drei, *Quarten* für vier und *Quinten* für fünf stammen aus einer frühmittelalterlichen Hofzählung des Bistums Chur. Die Orte *Prümsch* und *Segons* für eins und zwei sind etwas in Vergessenheit geraten. Es gibt auch andere Schweizer Dörfer mit Ordinalzahlen im Namen, aber keine weitere geschlossene Zahlenreihe wie bei Terzen, Quarten und Quinten.

(Quellen Homepage Gemeinde Walenstadt und weiteren Gemeindeseiten und Wikis)